

Vorschläge für die Arbeit mit der Sekundarstufe

Liebe PädagogInnen!

Für die Arbeit mit Jugendlichen (Sekundarstufe I+II) bieten Ihnen die folgenden Karten einen Leitfaden an. Sie sind gedacht, um die Übersicht zu behalten. Genauere Erläuterungen zu den einzelnen Bausteinen – inhaltlich wie didaktisch – finden sich im Begleitmaterial.

Je nach Alterstufe und zeitlichem Spielraum können die hier vorgeschlagenen Themen und Methoden variiert werden. Bei manchen Bausteinen finden Sie zwei Zeitangaben. Diese verweisen auf die Kurzversion von 90 Minuten (2 Schulstunden) sowie die Langversion von 180 Minuten (4 Schulstunden, Pausen inklusive). Für die Kurzversion entfällt die Arbeit mit dem Baustein zu Einkommen.

Spannendes Diskutieren und neugieriges Erkunden!

Vorschläge für die Arbeit mit der Sekundarstufe

Was Ihnen die Ausstellung bietet:

Baustein	Thema	Material	Zeitvolumen
1	Einstieg , assoziative Annäherung	Banner, verschiedene Weltkarten	10'
2	Stadtansichten In welcher Stadt lebst du?	2 Banner, Koffer mit Zusatzmaterialien, Info-Karten, Zuordnungsspiel	15'-30'
3	Armut & Reichtum	5 Info-Würfel, Memory-Spiel	15'-30'
4	Treffpunkte – Freizeit Wo treffen wir uns?	Hörsäule, Stadtpläne zum Ausfüllen	10'-15'
5	Einkommen Wovon leben wir?	Banner, Koffer mit Zusatzmaterialien, Zuordnungsspiel	optional 10'-20'
6	Bildung Wie lernen wir?	Banner, Koffer mit Zusatzmaterialien sowie Info- und Aufgabenkarten	25'-40' Gruppe 1
7	Gesundheit Ein Menschenrecht?	Banner, Koffer mit Zusatzmaterialien sowie Info- und Aufgabenkarten	25'-40' Gruppe 3
8	Ernährung Wie essen wir?	Banner, Koffer mit Zusatzmaterialien sowie Info- und Aufgabenkarten	25'-40' Gruppe 2
9	Zukunftsperspektiven Was wünsche ich mir?	Fußabdrücke, Gästebuch, Feedbackbögen	10'

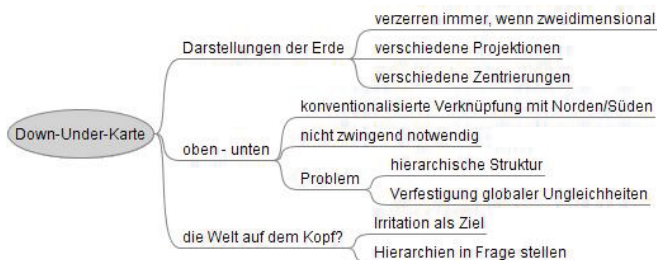
Eröffnungsrunde

Moderationsball: Wer den Ball in der Hand hält, sagt ein Stichwort zum Thema ‚Stadt‘ oder zur Kombination ‚Stadt & Geld‘, das ihr/ ihm einfällt. Dann wird der Ball weitergegeben.

Moderation: kurzer Einstieg zur Ausstellung und Erläuterung des Ablaufs

- Wo liegen die vier Städte dieser Ausstellung? (gemeinsam auf der Weltkarte suchen)
- Was wisst Ihr über sie? (Übergang zum nächsten Baustein)

Wie kann ich diese Weltkarte erklären?



Stadtansichten [15–30']

Ziel ist es, ein Bild von diesen vier Städten zu gewinnen, ihre innere Vielfalt wahrzunehmen und gleichzeitig Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Städten aufzuzeigen.

Aktivität: Die Gruppe erhält den Bildersatz und muss diesen nach den vier Städten sortieren. Die Symbolgegenstände für die vier Städte werden auf dem Fußboden so verteilt, dass sie gut sichtbar und zugänglich sind.

Auswertung: Das Ergebnis der Zuordnung wird diskutiert, gegebenenfalls korrigiert und erläutert (siehe Begleitmaterial). Kurze Informationen zu den Bildern finden sich auch auf deren Rückseite.

Diskussionsfragen:

- Was ist Euch aufgefallen?
- Was war bei der Zuordnung schwierig/leicht?
- Was könnt Ihr auf diesen Bildern über die vier Städte erfahren?
- Welche innere Struktur haben diese Städte (reiche, arme Gegenden, öffentlicher Raum, ...)?
- Welche Gemeinsamkeiten gibt es?

Mögliche Themen, die hier angesprochen, gegebenenfalls auch vertieft werden können: Urbanisierung, Segregation in Städten, Gentrifizierung, Armut/Reichtum in Städten, Infrastruktur, öffentlicher Raum

Die Stichworte auf den Bannern bieten hier Anknüpfungspunkte.

Armut / Reichtum

[15–30']

Ziel: Auseinandersetzung mit Armut & Reichtum

Aktivität: Das Memory wird in zwei Kleingruppen gespielt. Ziel ist es, ähnliche Zitate einander zuzuordnen. Die fett gesetzten Wörter in den Zitaten helfen bei der Zuordnung. Vorsicht: Manche Zitate sind den Porträts der zitierten Kinder und Jugendlichen zuzuordnen!

Je nach Zeitvolumen kann die Zahl der Memory-Karten vorab reduziert werden!

Auswertung: Je nach Gruppe kann auf einzelne Aspekte von Armut/Reichtum eingegangen werden, die Würfel bieten dazu Anhaltspunkte und Impulse.

mögliche Diskussionsfragen:

- Kennt Ihr Armut? Kennt Ihr Reichtum?
- Sind Armut und Reichtum überall dasselbe?
Wer definiert Armut und Reichtum?
- Welchen Zusammenhang zwischen Armut und Reichtum seht Ihr? (Impulse: Würfel)

Themen der fünf Würfel:

- Definitionen von Armut
- Armut in Deutschland
- Kinderarmut global
- Zum Verhältnis von Armut und Reichtum
- Reichtum global

Treffpunkte / Freizeit [10–15']

Ziel: Reflexion über gestaltende Macht des Geldes im Freizeitbereich

Aktivität: Alle Teilnehmenden erhalten einen Stadtplan und tragen auf diesem die Orte ein, an denen sich die Kinder und Jugendlichen treffen. Hinweise zum Abspielen der Tonaufnahmen finden Sie im Begleitmaterial.

Auswertung als gemeinsame Diskussion:

- Wo treffen sich die Kinder und Jugendlichen?
- Trefft Ihr Euch an ähnlichen Orten? (Tragt Eure eigenen Orte auch noch auf der Karte ein!)
- Welche dieser Orte und Aktivitäten sind mit Geld verbunden? Wer wird ausgeschlossen? Wer kann daran teilhaben?
- Was haltet Ihr davon, dass manche Freizeitaktivitäten nur denen offen stehen, die das nötige Geld dafür haben?

Einkommen [10–20']

Ziel ist es, sich mit verschiedenen Formen von Einkommen, Arbeiten, Lebensunterhalt auseinanderzusetzen und sich die eigene Situation bewusst zu machen.

Aktivität: Gemeinsam mit der Gruppe ordnet der/die PädagogIn die „Münzen“ / Überschriften den Zitaten auf dem Banner zu. Die grauen Kreise mit den Überschriften können direkt auf dem Banner mit Hilfe des Klettverschlusses befestigt werden.

Die jeweiligen Aussagen können diskutiert und um eigene Erfahrungen ergänzt werden. Der/die PädagogIn muss gegebenenfalls einzelne Strukturen/Begriffe erläutern (Hinweise hierzu im Begleitmaterial).

Diskussionsfragen:

- Worauf haben Kinder und Jugendliche ein Anrecht?
- Wie kann dieses Anrecht garantiert werden?
(zum Beispiel Bildung, ausreichend Essen)
- Wie sind Arbeit und Einkommen verteilt?
- Wie sieht Eure eigene Einkommenssituation aus?

Kleingruppenphase [5']

Aufteilung der Gruppe in drei Kleingruppen, die jeweils zu einem Schwerpunktthema arbeiten: Bildung, Ernährung oder Gesundheit

Jede Gruppe arbeitet an einem Baustein. Die Aufgabenkarten können die Jugendlichen ebenso wie die Inhaltskarten eigenständig aus dem Koffer nehmen. Die Beschäftigung mit den Inhalten erfolgt über das Lösen eines Kreuzworträtsels. Gegebenenfalls kann der/die PädagogIn punktuell Unterstützung anbieten.

Hinweis: In den Koffern sind jeweils Karten für drei Altersstufen verfügbar. Deshalb sollte nachgeprüft werden, dass die Jugendlichen mit den richtigen Karten arbeiten. Die PädagogIn muss vorab entscheiden, ob die Gruppe mit den Karten für Sekundarstufe I oder II arbeiten möchte.

Bildung, Gesundheit, Ernährung

Gruppenarbeit [15-20'], Auswertung [10-20']

Ziel: Auseinandersetzung mit den Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in den vier Städten anhand eines Schwerpunktthemas; Erkennen globaler Bezüge

Auswertung mit der Gesamtgruppe:

- Blitzlicht: Was war besonders spannend, was hat dich überrascht? (eine Aussage je Jugendlichen/r)
- Blitzlicht kann ergänzt werden durch die Vorstellung eines Gegenstandes aus dem Koffer des jeweiligen Bausteins.
- Wo gibt es Unterschiede, wo Gemeinsamkeiten?
- Erläuterungen: falls nötig und sinnvoll durch den/die PädagogIn

Fußspuren ...

Was wünschst du dir? [10']

Ziel: Abschluss mit Perspektiven, Bewusstwerdung der eigenen Wünsche

Aktivität: Alle Teilnehmenden erhalten ein Blatt und skizzieren darauf einen Fußabdruck. In diesen Fußabdruck schreiben die Jugendlichen ihre individuellen Wünsche für die Zukunft. Alternativ kann auch nach ihren Wünschen für ihr Leben in der Stadt oder für die Zukunft ihrer Stadt gefragt werden. Auf jedem Blatt sollten auch Vorname, Alter und Wohnort der Jugendlichen notiert werden.

Die gestalteten Wünsche werden im Gästeordner abgeheftet. Alle BesucherInnen der Ausstellung hinterlassen so ihren Fußabdruck ...

Auf der Rückseite dieses Blattes ist ein Feedback-Bogen zu finden! Bitte erinnern Sie die Teilnehmenden daran, diesen auszufüllen.